

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Adamekhütte 1350, auf der Hofpürglhütte 1135 Besucher. Der Gosauer Kamm ist von Norden und Süden leicht zugänglich, aber die östlichen Teile der Hochfläche „Auf dem Stein“ und das teilweise schon bewaldete Kammergebirge werden selten begangen. Nur der wuchtige Klotz des Grimings, der eine Schutzhütte der Sektion Obersteier trägt, der Blaffen und der Sarstein bei Hallstatt, danken ihrer isolierten Lage hart an den Verkehrslinien regeren Besuch.

Die seit der Erbauung der Schutzhütten stärker einsetzende Alpinistik brachte den Sport zu Ehren. An die Stelle berühmter Naturforscher, die gerade im Dachsteingebirge einen so hohen Anteil an der Erschließung hatten, traten wagemutige, junge Leute, die auch vor den schwierigsten sportlichen Leistungen nicht zurückschreckten. 1889 wurde die Dachsteinsüdwand zum erstenmal durchklettert, 1901 der Gipfel selbst auf diesem Wege erreicht, 1900 auch der Nordgrat bezwungen; schon 1879 war die Bischofsmütze, 1873 der Koppfenkarstein erstiegen worden, eine Reihe von untergeordneten Gipfeln (Schneebergwand, Eiskarlspitze, Adelswand, Schwingerzipf, Hohes Großwandeck, Großer Mandlkogel usw.) wurden in den letzten 30 Jahren erklimmt und in neuen Anstiegsrouten und Gratwanderungen bot besonders der Gosauer Kamm noch in jedem Jahr neue Aufgaben. Der von U. v. Radio-Radiis neu aufgelegte „Spezialführer durch das Dachsteingebirge“ (Wien 1908) zeigt im Vergleich zu Geyers Buch die Fortschritte der Touristik in der ganzen Gruppe, mit der die wissenschaftliche Durchforschung nicht mehr Schritt hielt. Diese erfuhr wie überall eine starke Spezialisierung.